

Ellen Reichel

So hilft UNICEF -

über UNICEF-Projekte für geflüchtete Kinder und ihre Familien in Jordanien

Als eine von zehn ehrenamtlichen Teilnehmern habe ich UNICEF-Projekte für geflüchtete Kinder und ihre Familien in Jordanien besucht.

Dabei konnten wir aus erster Hand erfahren, wie die Kollegen vor Ort arbeiten und wie notwendig diese Arbeit für die geflüchteten Familien ist.

In Flüchtlingslagern hat die Gruppe zum Beispiel Schulen sowie besondere Lernorte für Kinder und Jugendliche, so genannte Makani-Zentren, besucht und viel über die psychosoziale Betreuung von Kindern erfahren.

Heidi Niehus

Fluchtbewegungen weltweit: Ziele - Hintergründe - Beispiele

In diesem Vortrag werden Informationen zu den aktuellen Flüchtlingszahlen vermittelt- unterschieden nach Alter und Geschlecht. Darüber hinaus wird thematisiert, wo Menschen mehrheitlich Schutz suchen und welche Gründe ursächlich für den Aufbruch aus der Heimat sind.

Am Beispiel eines Flüchtlingscamps in Äthiopien soll deutlich gemacht werden, wie viele Einzelinitiativen viel bewirken können.

Katharina Hoffmann

Global denken, lokal handeln -

was unser Leben mit Fluchtursachen zu tun hat und warum Globales Lernen ein erster Schritt in die richtige Richtung ist.

Fluchtursachen gibt es viele. Auf einige davon haben wir im Globalen Norden keinen Einfluss - auf andere hingegen einen sehr großen.

Der Vortrag stellt dar, wie wir mit unseren Lebensweisen Einfluss auf verschiedene Fluchtursachen nehmen und was wir tun können, um diesen Einfluss positiver für Menschen in anderen Erdregionen zu gestalten. In diesem Zusammenhang wird die Bedeutung von globalem Lernen herausgestellt.

Prof. Dr. Meike Wulfmeyer

Bildung für Nachhaltige Entwicklung in der Grundschule -

zu Entwicklung, Aktualität und Ansprüchen eines globalen Leitbildes

Migration als (welt-)gesellschaftliches Phänomen hat viele Facetten. Auch Kinder werden in ihrer Lebenswelt mit global bedeutsamen Ereignissen wie Krieg und Flucht konfrontiert, die in der Grundschule aufgegriffen und thematisiert werden müssen. In diesem Vortrag wird herausgearbeitet, welchen Ausgangslagen und Ansprüchen der Sachunterricht begegnet und wie sowohl Bildung für Nachhaltige Entwicklung als auch Globales Lernen auf diese Herausforderungen reagieren könnte.

Serge Palasie

Ausstellung „Schwarz ist der Ozean“

Was haben volle Flüchtlingsboote vor Europas Küsten mit der Geschichte von Sklavenhandel und Kolonialismus zu tun?

Die Ausstellung "Schwarz ist der Ozean" entstand unter Verwendung von Bildern aus dem Werk "L'Océan Noir" des Künstlers William Adjété Wilson und schlägt einen weiten Bogen von den aktuellen Fluchtbewegungen bis zur Geschichte Europas und Afrikas der letzten 500 Jahre.

Die Ausstellung zeigt eindrücklich, warum sich Menschen aus Afrika auf den Weg nach Europa machen und welche geschichtlichen Hintergründe dem zugrunde liegen. Man kann die Gegenwart kaum verstehen, wenn man die Geschichte nicht kennt.

Diese Ausstellung trägt dazu bei, den oft oberflächlichen Diskussionen mehr Tiefe zu verleihen, denn Flucht bleibt noch lange ein Thema entwicklungspolitischer Aufklärungsarbeit.